

In
stillem
Gedenken



Brunhild Mickley

geb. Schulz

* 16.04.1948 - † 21.01.2021

Meine Gedanken zum Tod von Brunhild Mickley

Mit Brunhild fühlte ich mich seit Jahren freundschaftlich sehr eng verbunden. Diese sehr enge freundschaftliche Verbundenheit basierte vor allem auf viele gemeinsame Ansichten. Diese gemeinsamen Ansichten drückten sich ganz besonders in unserer gemeinsamen Haltung gegen Faschismus, für Frieden, Völkerverständigung und ein freundschaftliches Verhältnis zu den Völkern der damaligen Sowjetunion und dem heutigen Russland aus.

Wir tauschten unsere Gedanken aus, sei es bei oder nach Gedenkveranstaltungen, bei Friedensforen, bei Parteiversammlungen, bei Veranstaltungen des Heimat- und Bildungsvereins Ribnitz-Damgarten e. V., per E-Mail, hin und wieder auch bei persönlichen Begegnungen oder am Telefon. Sie berichtete mir auch über ihre Tätigkeit als Leiterin der Friedhofsverwaltung der Stadt Ribnitz-Damgarten und bat mich auch als Stadtvertreter darum, dass ich mich für einen besseren Zustand der Gedenkstätten in der Stadt einsetze.

Kurz vor ihrem Tod regte sie in einem Telefongespräch noch an, über den Heimat- und Bildungsverein Ribnitz-Damgarten e. V. eine Spendensammlung zu organisieren, um die Herstellung einer Namenstafel in Auftrag geben zu können, die dann später an der Mahn- und Gedenkstätte in der Mühlenstraße (Nähe Alter Friedhof) in Ribnitz-Damgarten angebracht werden soll.

Auf der Namenstafel soll dann zu lesen sein, dass der Bildhauer und Keramiker Wilhelm Löber (* 26. Februar 1903 in Neidhartshausen; † 28. Juli 1981 in Juliusruh), Bauhausschüler und Meisterschüler von Gerhard Marcks, das überlebensgroße Mahnmal für die Opfer des Faschismus in Ribnitz-Damgarten erschaffen hat und des Weiteren, dass es im Jahre 1965 feierlich übergeben wurde.

Wiederholt bestärkte mich Brunhild gedanklich darin, unseren am 18. Juni 2008 gegründeten und am 12. Mai 2017 in Heimat- und Bildungsverein Ribnitz-Damgarten e.V. umbenannten gemeinnützigen Verein nicht aufzugeben und ihn gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern weiterzuentwickeln.

Dies betrachte ich nicht zuletzt auch als Verpflichtung, ihrem Vermächtnis gerecht zu werden. Ich werde ihr Andenken stets in Ehren halten und sie immer in guter Erinnerung behalten.

Ribnitz-Damgarten, 30.01.2021

Eckart Kreitlow



Blumenniederlegung am 9.Mai 2020 als Dankeschön an die Sowjetsoldaten für ihre Befreiung am Mahnmal für die Opfer des Faschismus in Ribnitz-Damgarten - die Rote Armee trug die Hauptlast des Zweiten Weltkrieges!

Ribnitz-Damgarten. Am Vormittag des 9. Mai 2020 legten wir gemeinsam mit der damaligen Leiterin der Friedhofsverwaltung der Stadt Ribnitz-Damgarten Brunhild Mickley als Dankeschön für die Soldaten der Roten Armee für ihre Befreiungstat weitere Blumensträuße nieder. Brunhild Mickley brachte dabei zum Ausdruck, dass es für sie ein besonderes Bedürfnis sei, an die Soldaten der Roten Armee als die Befreier vom Faschismus zu erinnern, denn die Rote Armee trug mit Millionen Toten die Hauptlast bei der Befreiung vom Faschismus. Sie sei damals in der DDR mit Herz und Seele Mitglied der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft gewesen und fühle sich nach dem Zerfall der Sowjetunion auch heute noch mit Russland sehr verbunden. Mit einem Freundschaftszug habe sie damals Moskau, Kiew, Katyn und andere Orte in der damaligen Sowjetunion besuchen können und sei sehr beeindruckt von den Menschen, ihrer Herzlichkeit, der Gastfreundschaft und dem Land gewesen. Dies bleibe ihr für immer in Erinnerung. Auch sei sie sehr von dem russischen Präsidenten Wladimir Putin beeindruckt, der eine gute und keinesfalls eine aggressive Politik betreibe, anders als es leider stattdessen häufig heute dargestellt werde.

Eckart Kreitlow

*Der Mensch heißt Mensch,
weil er erinnert, weil er kämpft
und weil er hofft und liebt
weil er mitfühlt und vergibt. (Grönemeyer)*

Du fehlst.

Brunhild Mickley *geb. Schulz*

16.04.1948- 21.01.2021

*Unsere Gärtnerin, unsere Friedhofsverwalterin, Streiterin für den Frieden,
für die Gerechtigkeit und gegen das Vergessen, unsere Wahl-Ribmitzerin und
ewige Sachsen-Anhalterin, unser DDR-Kind, unsere Weltbürgerin, unsere
Geschichtenerzählerin ... -*

Deine Gedanken, Deine Geschichten, Deine Liebe bleiben bei uns.

Kati und Vincent mit Maxime und Sophie

Stephan und Jana

Heinz

Giesela und Detlef mit Peter und Ulrike

*Trauerfeier und Beisetzung auf dem Alten Ribnitzer Friedhof finden aufgrund
aktueller Umstände im engsten Kreis statt.*

*Eine Herzensangelegenheit war für unsere Mama der Erhalt und die Pflege der
Ribnitzer Gedenkstätte für die Opfer des Faschismus. Für jedwede Unterstützung
dieses Anliegens in der Zukunft danken ihre Kinder auch im Namen von Mama.*

Für alle, die ihr ein Wort mit auf ihren Weg geben möchten:

www.trauer.de/todesanzeige/brunhildmickley